

Ruth Tauchert

Prä:sens

Ausstellung anlässlich der Verleihung des
Dr. Theobald Simon-Preises der GEDOK Bonn

PTI Bonn und CJD Bonn Godesberg
12. September 2019 - 16. Januar 2020



Prä:sens

Zur Künstlerin und ihrem Werk

Ruth Tauchert wurde 1963 in Köln geboren. Nach einer Ausbildung zur Goldschmiedin studierte sie an der Alanus-Hochschule in Alfter Bildhauerei. Seit 1996 arbeitet sie als freischaffende Künstlerin in Bonn.

Sie ist Mitglied der GEDOK Bonn sowie des BBK Köln.



In Museen findet Ruth Tauchert Originale und Abgüsse aus ägyptischer und griechischer Antike sowie dem Mittelalter.

Sie zeichnet vor Ort auf Papier, bearbeitet die Zeichnungen im Atelier mit Acrylfarben, gelegentlich auch mit Frottagen, und verleiht ihnen eine nahezu magische Präsenz.

„Bis heute haben die Antiken ihre Anziehungskraft auf mich nicht verloren. Fast täglich verliebe ich mich in eine andere Skulptur, befasse mich eine Zeit lang mit ihr oder zeitgleich mit mehreren von ihnen, bringe sie in eine neue mir eigene Ordnung.“

Ein weiterer Aspekt ihrer Arbeit sind Menschen in Bewegung. Sportler, Artisten und Tänzer finden den Weg aufs Papier. So zeichnet sie seit sieben Jahren in der Bonner Oper die Tanzgastspiele und präsentiert die Arbeiten den Besuchern in den Pausen im Foyer.

Vernissage / Preisverleihung

Donnerstag, 12. September 2019, 19:00 Uhr

Begrüßung	Dirk Rademacher (CJD) Prof. Dr. Gotthard Fermor (PTI) Dr. Clotilde Lafont-König (GEDOK)
Preisübergabe	Katrin Fuchs (Tochter der Mäzenin)
Laudatio	Dr. Gabriele Uelsberg (Landesmuseum)
Musik	Jürgen Hiekel (Saxophon)

Finissage

Donnerstag, 16. Januar 2020, 19:00 Uhr

Öffnungszeiten

Mo - Do	9:00 - 16:30 Uhr
Fr	9:00 - 13:30 Uhr

Weitere Termine und Führungen auf Anfrage.
Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Sie!

Katalog

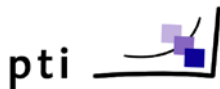
Der Ausstellungskatalog ist am Empfang für 10 € erhältlich.

Ort

PTI Bonn / CJD Bonn Godesberg
Mandelbaumweg 2, 53177 Bonn - Bad Godesberg

Informationen/Kontakt

www.pti-bonn.de
astrid.weber@pti.ekir.de, Tel.: 0228 9523 150



Pädagogisch-Theologisches
Institut der Evangelischen
Kirche im Rheinland



Christliches Jugenddorfwerk
Deutschlands e.V.
Bonn-Bad Godesberg

Der Verband der Gemeinschaften der Künstlerinnen und Kunstförderer (GEDOK) wurde 1926 gegründet und ist das älteste und europaweit größte Netzwerk für Künstlerinnen aller Kunstgattungen.

Jährlich im Wechsel von Bundes-GEDOK und GEDOK Bonn vergibt der Verband den Dr. Theobald Simon-Preis.

Dr. Theobald Simon-Preis

1988 von der Bonner Kunstmäzenin Gabriele Vossebein zum Andenken an ihren Vater Dr. Theobald Simon gestiftet, soll der Preis eine besonders qualifizierte Bildende Künstlerin der GEDOK fördern. Eine hochkarätig besetzte, unabhängige Jury bestimmt mehrheitlich die Preisträgerin.

